



PESTALOZZISCHULE IDSTEIN GYMNASIUM

aktuell

Ausgabe 2 2010/2011

## Die Schulleiterin

**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,**

seit dem 01.11.10 ist nun auch die Schulsozialarbeit an der PSI eingerichtet. Der Schulträger Rheingau-Taunus-Kreis hat hier einen ganz wichtigen, unterstützenden Baustein von Schule ermöglicht. Über den Träger AWO steht **Frau Freudenreich** nun als Schulsozialarbeiterin an der PSI insbesondere für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für Eltern und Lehrer zur Verfügung. Sie ist sowohl über einen Briefkasten als auch telefonisch oder in Sprechstunden zu kontaktieren.

Im Rahmen der Kontingentstundentafel hat die Schulkonferenz nach Anhörung der Gremien den IT-Unterricht von der Klasse 8 in die Klasse 6 verlegt. Der IT-Unterricht und die Klassenlehrerstunde in der Jahrgangsstufe 6 bilden somit zwei der fünf in der Unter- und Mittelstufe zu belegenden Wahlunterrichts-Stunden ab.

Darüber hinaus hat die Schulkonferenz nach Anhörung der schulischen Gremien beschlossen, dass der **Unterricht des Faschingsdienstags (08.03.11)** wie auch bereits in den vergangenen Jahren auf den Tag der offenen Tür (Samstag, den 22.10.11) sowie den Berufsinformationstag (Samstag, den 05.02.11) verlegt wird. Der Einsatz der Schüler und Lehrer an den beiden Samstagen wird noch gesondert bekannt gegeben. Der Faschingsdienstag ist für alle Schüler ein Studientag, an dem Arbeitsaufträge zu Hause erledigt werden.

Zum bestandenen 2. Staatsexamen gratuliere ich ganz herzlich **Frau Isabel Algajer** (Deutsch / katholische Religion), **Frau Stefanie Burczyk** (Mathematik / Biologie) und **Herrn Ernst Udo Rhein** (Musik / Politik und Wirtschaft). Für ihre berufliche Zukunft wünsche ich viel Erfolg.

Während **Frau Golla**, **Frau Stutz** und **Frau Rödger** im laufenden Schulhalbjahr ihren Mutterschutz angetreten haben, wird **Frau Emich** (Geschichte / Politik und Wirtschaft) zum 01.02.11 aus der Erziehungszeit zurückkehren.

Personell wird es zum Halbjahresende tief greifende Änderungen geben. In die Altersteilzeit verlassen uns **Frau Orlowski**, **Herr Hafemann**, **Herr Reuther** und **Herr Wetzel**.

**Frau Orlowski** hat uns in den letzten 3 Jahren per Abordnung von der Limeschule in den Fächern Deutsch, Französisch und evangelische Religion unterstützt.

**Herr Reuther** ist ein PSI-Urgestein. Schon als Schüler hat er selbst die Schulbank an der PSI gedrückt, nach seinem Studium der Fächer Deutsch und Politikwissenschaft auch als Referendar an der Pestalozzischule seine Ausbildung absolviert um dann schließlich auch sein komplettes Berufsleben hier zu verbringen. Neben seinen Aufgaben als Lehrer war er auch über viele Jahre als Fachberater für Verkehrserziehung beim Staatlichen Schulamt tätig.

Auch **Herr Hafemann** hat sein komplettes Berufsleben an der Pestalozzischule verbracht. Seit vielen Jahren ist Herr Hafemann Fachvorsteher des Faches Kunst. Impulse und Anregungen für seinen Unterricht hat Herr Hafemann unter anderem aus seiner Tätigkeit als Galerist gewonnen. Viele von ihm initiierte interessante Ausstellungen und Aufführungen sowie seine Arbeit in der Entwicklung des Faches Kunst werden uns in bester Erinnerung bleiben. Fehlen wird er uns auch als „Layouter“ von PSI-aktuell und Gestalter der Weihnachtskarten.

Mit **Herrn Wetzel** verlässt uns ein weiteres PSI-Urgestein. Als begeisterter Chemiker und Biologe hat er 29 Jahre lang die pädagogische Arbeit in seinen Fächern vorangetrieben. Er hat als Fachsprecher, Mentor, Klassenlehrer oder Tutor gewirkt und es dabei immer verstanden, die Schüler für die Inhalte zu motivieren. Seit Jahrzehnten steht er rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche für Tätigkeiten im Bereich der schulischen Sozialarbeit zur Verfügung. Herr Wetzel hat die Schule maßgeblich mitgestaltet. Auf seine Initiative und Mitarbeit hin haben sich viele Projekte und Veranstaltungen entwickelt. Der Bereich der Beratung und der Präventionsarbeit wurde von ihm aufgebaut und regelmäßig weiterentwickelt. Für diese vielfältigen und verdienstvollen Tätigkeiten und seinen engagierten Einsatz als Lehrer bedanke ich mich im Namen der Schulgemeinde ganz herzlich.

Unsere besten Wünsche begleiten die genannten Kollegen in den Ruhestand.

Neben den Kollegen, die sich im Unterricht aber auch außerunterrichtlich mit viel Engagement für „ihre“ Schüler eingesetzt haben, danke ich den Eltern herzlich für die Mitarbeit in vielen Projekten. Besonderer Dank gilt hier der Elternbeiratsvorsitzenden **Frau Schröter** und ihrer kürzlich ausgeschiedenen Vertreterin, **Frau Dr. Ahlers**. Beide zeigen seit vielen Jahren außergewöhnlich großen Einsatz für die PSI und investieren viel ihrer privaten Zeit in die Schule. Auch in Zusammenarbeit mit der SV konnte dadurch einiges bewirkt werden.

Der beständige Einsatz aller in der Schule Wirkenden ist keine Selbstverständlichkeit und macht deshalb besonders Mut, die für das kommende Kalenderjahr anstehenden Aufgaben anzugehen.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Schulgemeinde ein geruhssames Weihnachtsfest sowie ein friedliches und erfolgreiches Jahr 2011.

Ina Ofenloch  
-Schulleiterin-

# Die Elternbeiratsvorsitzende

**Liebe Leserinnen und Leser,**

am 5. Oktober wurde der Vorstand des Schulelternbeirates neu gewählt. Dagmar Kraus, Stephanie Flock und ich wurden in unseren Ämtern bestätigt.

Neu im Team sind Catja von Oldershausen als meine neue Stellvertreterin und Claudia Ratzlaff, die sich besonders um die Belange der Oberstufe kümmern wird und im Moment bereits mit ganzer Kraft in der Vorbereitung des nächsten Berufsinfortages, der am 5. Februar 2011 stattfinden wird, steckt. Sie finden unsere Kontaktdaten unter folgendem Link auf der Homepage der PSI <http://www.psi-online.de/organe/eltern/kontakt/>.

Mit dem neuen Vorstand sehen wir uns wieder gut für die zahlreichen Aufgaben aufgestellt. Immer noch ein Thema ist die Insolvenz unseres Caterers, der uns nach wie vor zusichert, dass in Kürze eine Lösung gefunden werden wird. Allerdings hat das Gespräch mit der Vertreterin des Unternehmens ergeben, dass es sich bei der Sanierung des Unternehmens um eine übertragende Sanierung handelt, d.h. es wird einen neuen Eigentümer geben, was für uns konkret heißt, dass wir es mit einem neuen Unternehmen zu tun haben werden. Wir haben aber schon mit 3 weiteren interessierten Unternehmen Kontakt aufgenommen und haben bereits ein konkretes Angebot, so dass wir im Bedarfsfall einen nahezu reibungslosen Wechsel auf einen neuen Caterer gewährleisten können. Daher können wir gelassen in die Zukunft schauen; wir sind für alle Eventualitäten gerüstet!

Mit dem Neubau geht es nun endlich offiziell los. Am 8.12. war der Spatenstich und wir hoffen nun alle auf einen milden Winter, wonach es im Moment aber nicht aussieht, so dass der Bau zügig vorangehen kann.

Weitere Projekte, die wir in diesem Jahr angehen wollen, ist die bessere Abstimmung der Busfahrzeiten mit dem Stundenplan. Zu diesem Zweck suchen wir Bündnisse mit den anderen betroffenen Schulen, um hier mit geballter Stimme sprechen zu können. Darüber hinaus sind weiterhin sehr engagierte Elternvertreter an der Verbesserung der Attraktivität unserer Homepage aktiv. In enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Schule soll ein interessanter und ansprechender Internetauftritt entwickelt und umgesetzt werden. Am 28.1. wird es einen ersten Workshop mit Herrn Sven Hölzel, Diplompsychologe und Familientherapeut, gemeinsam mit den Elternvertretern der PSI geben. Thema des Workshops ist das Erlernen von konstruktivem Streiten und der respektvolle Umgang miteinander mit Schwerpunkt auf die Lehrer-Eltern-Gesprächsführung. Hier ist meine Intension, dass in einem zweiten Schritt auch alle interessierten Eltern die Möglichkeit erhalten an einem Workshop teilzunehmen, so dass ich im zweiten Halbjahr eine Bedarfsanalyse erstellen werde, um den Bedarf unter den Eltern zu ermitteln, um dann im Anschluss einen Workshop auch für diese Zielgruppe zu organisieren.

Im nächsten Jahr wird die PSI Austragungsort für das große Familienfest des Rheingau-Taunus-Kreises sein. Es wird im Mai 2011 stattfinden und mit seinem großen Angebot an Information und Spiel/Spaß sicher ein großes Ereignis für uns werden. Den Beitrag, den die Eltern dazu leisten wollen und können, werden wir in der nächsten Schulelternbeiratssitzung diskutieren und festlegen. Wir werden Sie darüber auf dem Laufenden halten.

Allen Eltern, die sich im dem zu Ende sich neigenden Jahr für unsere PSI eingesetzt und Engagement gezeigt haben, danke ich an dieser Stelle auf das Herzlichste! Nur gemeinsam können wir Dinge bewegen und somit unseren Kindern ihr Lernumfeld immer etwas angenehmer gestalten. Dass wir das weiterhin gemeinsam tun werden ist mein ganz persönlicher Wunsch für das neue Jahr!

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das kommende Jahr!

Herzlichst     Anke Schröter

# Aktuelles aus dem Förderverein der Pestalozzischule Idstein

## VFFE-News

Auch in diesem Jahr wurde die PSI durch den Förderverein in vielfältiger Weise u. a. mit folgenden Projekten unterstützt:

- ☒ Die traditionelle Weinprobe fand im Mai 2010 statt. Sie wurde durch Herrn Grün und die Fachschaft Musik musikalisch umrahmt. Erstmals fand die Weinprobe, die seit vielen Jahren durch den Weinladen durchgeführt wird, mit Kooperation der Bio-Bäckerei Kaiser statt.
- ☒ Beim „Tag des offenen Denkmals“ war der VFFE präsent und verwöhnte die Gäste im Schlossinnenhof mit kulinarischen Köstlichkeiten.
- ☒ Die Nachmittagsbetreuung, längst nicht mehr wegzudenken, wurde durch den Förderverein unterstützt.
- ☒ Diverse Schüler/innen wurden unterstützt, um an Klassenfahrten usw. teilnehmen zu können.
- ☒ Abiturient/innen mit den höchsten Lernleistungen wurden anlässlich der Abiausgabe vom Förderverein ausgezeichnet.
- ☒ Die Projekte „Englisches Theater“ sowie „BIO-PSI“ wurden bezuschusst.
- ☒ Die Montage der Großleinwand und des Beamers in der Mensa wurden finanziert.
- ☒ Die Veranstaltung „Illegal“ aus der Reihe „Journalisten in die Schule“ mit Olof Eichmann wurde durchgeführt.
- ☒ Ebenfalls fand eine Diskussion der ZDF-Journalisten Elmar Theveßen und Julie von Kessel am Vortag des 11. September mit Oberstufenschülern, die sich im Vorfeld der Veranstaltung intensiv mit dieser Thematik beschäftigt hatten, statt.
- ☒ Die Beschaffung einiger Smartboard-Seitenflügel ist ein Projekt des VFFE.
- ☒ Auch die Ausstattung des Streitschlichterraumes ist aus Vereinsmitteln finanziert.

Dies ist ein kleiner Auszug der Aktivitäten des VFFE im Jahre 2010. Der Vorstand bedankt sich für die ideelle und finanzielle Unterstützung und hofft, dass auch künftig die PSI in dieser Form unterstützt werden kann.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern der Schulgemeinde eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr 2011!

Brigitte Hörning  
Schriftführerin

# Informationen aus der SV

## Liebe Leser und Leserinnen,

in der SV gab es in letzter Zeit viel zu besprechen, denn es ist viel passiert seit der letzten Ausgabe der PSI-Aktuell.

Der Vorstand hat sich am Freitag, den 29.10. nach Westernohe zum SV-Wochenende begeben. Bei schönstem Herbstwetter saßen wir in unserem Mietshaus und haben uns intensiv mit der Planung von diesem Schuljahr befasst. Neben organisatorischen Kleinigkeiten ging es unter anderem um die Schulshirtaktion, die ab diesem Jahr in der Art und Weise eines Schulshirtshops ablaufen soll. Dafür wurde bereits die Bestellung aufgegeben. In Zukunft können die Schülerinnen und Schüler ihre Wunschgröße auswählen und ihren persönlichen PSI-Pullover oder ihr PSI-Shirt kaufen. Termine, ab wann der Shop geöffnet ist, werden wir bekannt geben, wenn die Bestellung bei uns eingetroffen ist.

Der Hauptorganisationspunkt an diesem Wochenende war wie immer das Thema „Event der SV“. Da „Rock am Schloss“ in den vergangenen Jahren immer schlechter besucht worden war, haben wir uns dazu entschlossen ein neues Konzept auszuarbeiten. Dankenswerterweise kam Herr Hutya vorbei, um uns mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem Wissen zur Seite zu stehen. Das neue Konzept sieht eine Verlegung des Eventbereiches in den Innenhof des Schlosses vor. Der Musikstil wird nicht mehr nur Rock und Bands betreffen, sondern moderner durch DJs gestaltet werden. Die Annahme des neuen Konzepts wird zurzeit noch beraten. Nach dem SV-Wochenende wurde die Schülerschaft über die Jahresplanung auf der 2. Gesamtkonferenz am 5.11.10 informiert. Die SV hat die Schüler in diesem Zusammenhang um Ideen für einen neuen Namen des Events gebeten, denn zu einem neuen Konzept gehört auch ein neuer Name. Wer einen tollen Einfall hat, darf ihn uns gerne mitteilen!

Besonderen Wert legen wir auch dieses Jahr wieder auf eine nachhaltige Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gremien an der PSI. So trafen wir uns vor einer Woche mit dem Vorstand des Schulelternbeirates, um die derzeitige Situation der Schulpartys zu erörtern. Vertreter der Partyausschüsse waren ebenso anwesend. So konnten wir als Erfolg verbuchen, dass uns das Schulamt des Rheingau-Taunus-Kreis die alte Sporthalle an der Limesschule für Schulpartys zur Verfügung stellen will.

Dennoch wird es in diesem Schuljahr keine Jahrgangsparty mehr in den Gebäuden der PSI geben. Wir werden uns allerdings darum bemühen, dass wir nächstes Jahr wieder in der PSI feiern dürfen.

Für die nächste Zeit steht erst einmal die weitere Planung des Oberstufenturniers an, wobei noch Absprachen mit den Sportlehrern getroffen werden müssen. Am 8.12. findet der Spatenstich für das neue Gebäude neben dem E-Bau statt, zudem die SV und alle Kurssprecher und ihre Vertreter herzlich eingeladen sind.

Im Moment gibt es viel zu tun, auch privat durch die vielen Klausuren, aber wir wünschen allen Frohe Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2011!!

Liebe Grüße

Eure SV

# Informationen von der Schulsozialarbeiterin Frau Freudenreich

## Liebe SchülerInnen, liebe LehrerInnen, liebe Eltern!

Hiermit möchte ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Anja Freudenreich und seit 01.11.2010 bin ich als Schulsozialarbeiterin in der Pestalozzischule tätig.

Ich habe 1992 mein Abitur an dieser Schule gemacht und Diplom-Pädagogik in Mainz studiert. Anschließend arbeitete ich in einem Behindertenheim für schwerstmehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche. Danach war ich Erzieherin und Leiterin einer privaten pädagogischen Einrichtung, die Kinder vom Krippenalter bis zum Übergang in weiterführende Schulen betreut.

## Was ist eigentlich Schulsozialarbeit?

Schulsozialarbeit ist ein eigenständiger Bereich der Jugendhilfe und hat das Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrem Entwicklungsprozess zu einer eigenständigen Persönlichkeit im Kontext der Schule konstruktiv zu begleiten. Schulsozialarbeit ist somit ein Bindeglied zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern.

## Meine Aufgabengebiete an der Schule:

- ☒ Für SchülerInnen: Unterstützung und Beratung bei persönlichen, familiären und schulischen Fragen aller Art
- ☒ Für Lehrer: Unterstützung und Beratung bei sozialpädagogischen Fragestellungen
- ☒ Für Eltern: Ansprechpartner und Unterstützung in schulischen, pädagogischen und familiären Fragen
- ☒ Initiierung und Begleitung von Präventionsprojekten an der PSI

Da ich bei der AWO Rheingau-Taunus-Kreis angestellt bin, bin ich unabhängig und unterliege der Schweigepflicht.

## Ich bin zu erreichen:

- ☒ Montag – Freitag von 8-16 Uhr
- ☒ **Raum S115** (Begegnungsraum) oder **Raum S211** (Büro)
- ☒ Nachrichten können gerne in den **Briefkasten** (am Sekretariat) eingeworfen werden
- ☒ Telefon: **06126/9510815** oder  
eine E-Mail an [awo-psi@schulsozialarbeit-rtk.de](mailto:awo-psi@schulsozialarbeit-rtk.de)

Ich freue mich Euch/Sie kennenzulernen!

Anja Freudenreich

### **Kursfahrt des Geschichte Lks und Powi Lks nach Griechenland**

**Leitung: Herr Dr.Wilhelmi und Herr Richter**

Wir starteten unsere Studienfahrt schon gleich am Freitagabend, den 1.Oktober. Vor uns hatten wir eine zehnstündige Busfahrt nach Venedig (mit 5 Stunden Besichtigungszeit), zwei Nächte auf der Fähre von Venedig nach Patras, von Patras aus dann eine zweistündige Fahrt nach Olympia. Die Anreise war eigentlich erstaunlich leicht auszuhalten, denn auf der Fähre kann man wirklich sehr viel Spaß haben... In Olympia angekommen, bezogen wir auch gleich unser bescheidenes Hotel und es ging weiter zum Olympischen Hain. Zwei Mitschüler hielten eine lehrreiche Führung und wir besichtigten das dortige Museum. Nach einer schlaflosen Nacht ging es dann am nächsten Tag weiter nach Tolo. Unser am Meer gelegenes Hotel war sehr schön. Von Tolo aus besuchten wir zum Beispiel die antike Kultstätte Epidauros mit ihrem berühmten Theater, die antike Stadt Mykene mit dem Löwentor, sowie Nafplio und Korinth. Nach drei Tagen fuhren wir weiter nach Athen. Dort konnten wir uns natürlich die Akropolis auf dem höchstgelegenen Teil der Stadt und das neue Akropolis Museum nicht entgehen lassen. Auch vom Nachtleben in Athen wollten wir etwas mitbekommen- nach einigem Hin und Her nahmen wir schließlich in einer schönen Taverne Platz. Schließlich nach zwei Nächten in Athen machten wir uns wieder auf die Heimreise und wir kamen am 12. Oktober um 4 Uhr nachts in Idstein an.

Alles in Allem kann man sagen, dass dies eine sehr interessante, lustige und wilde Kursfahrt war. Sie wird uns sicherlich immer in Erinnerung bleiben!

Miriam Wüllerich

### **Kursfahrt an den Gardasee (Italien) vom 04.10.10 - 09.10.10**

Wir, der Sport-LK von Frau Teschner und der Mathe-LK von Frau Schwartz, starteten am Montag den 4.10. früh morgens, um nach Italien an den Gardasee zu fahren. Die Hinfahrt war lang, aber unterhaltsam. In Costermano angekommen bezogen wir unsere Apartments mit Blick auf den Gardasee. Es sollte sich herausstellen, dass alle Teilnehmer sehr zufrieden mit der Wahl der Unterkunft waren. Doch war schnell klar, dass es keine oder kaum Ausgehmöglichkeiten für das Nachtprogramm gab. So verbrachten wir alle Abende zusammen auf den Terrassen vor den Häusern, was durch die angenehmen Temperaturen durchaus möglich war!

Am Dienstag sind wir mit dem Bus, der uns die ganze Woche begleitet hat, nach Venedig gefahren. An der Küste sind wir auf ein Boot umgestiegen, das uns in die Lagune direkt zum Markusplatz gebracht hat. Von dort startete anschließend eine Stadtführung. Bei strahlendem Sonnenschein verging der Tag dann doch recht schnell und abends kochte jedes Haus für sich ein leckeres Essen. Am nächsten Tag hieß es, wir würden auf den Monte Baldo mit der Seilbahn hochfahren und eine kleine Wanderung machen. Diese Wanderung umfasste schließlich 6 Stunden mit tollen Ausblicken und netten Gesprächen. Die Erschöpfung war dennoch allen auf dem Rückweg mit der Gondel anzusehen.

Der Donnerstag begann wieder mit einer rund dreistündigen Busfahrt nach Mailand ins Zentrum. Wir haben unter anderem den Dom angeschaut sowie an einer Führung teilgenommen, um das Bild „Das letzte Abendmahl“ von Leonardo da Vinci aus der Kirche „Santa Maria delle Grazie“ sehen zu dürfen. Der Freitag stand uns Schülern zur freien Verfügung.

Eine Gruppe fuhr mit einem regionalen Bus nach Verona, um sich den Balkon von Romeo und Julia anzuschauen, während andere mit Kindern aus Garda Fußball spielten oder sich die Stadt Garda ansahen.

Insgesamt war es eine gut geplante und schöne Kursfahrt. Unser Busfahrer war sehr freundlich und das Wetter hat auch immer mitgespielt. Ich denke, viele werden sich noch lange und mit Freude an diese Kursfahrt erinnern.

Markus Weber

## **Kroatien 2010 Istrien – Kamp Kazela**

### **(BioLks von Frau Taddigs und Frau Fijala, Vertetung: Herr Wetzel)**

Die Tage vom 3.10 bis 8.10 standen nicht nur im Zeichen von biologischen Obduktionen an Katzenhaien im Meeresaquarium in Pula, fast ein Drittel der Zeit verbrachten wir im Bus. Berg rauf, Berg runter, Autobahn hin, Autobahn her, Bergpässe, über die sich außer unserem engagierten Fahrer Horst wohl niemand mit einem Bus getraut hätte und gelegentliche Reparaturen gehörten zum Alltag.

Morgens um 6 hieß es ‚Abfahrt in Idstein‘ und schlappe 14 Stunden später bevölkerten die Biologen der PSI das Kamp Kazela, mehr oder weniger zurückhaltend. Nach ein paar vereinzelt Stunden Schlaf ging es am ersten Tag in Kroatien auch schon wieder in unser mobiles Heim zurück, unser Ziel: Plitvicer Seen. Geschätzte Fahrtdauer: 3 Stunden. Soweit zur Illusion, die Realität endete in einer nicht enden wollenden Fahrt, vorbei an vom Bürgerkrieg zerrütteten Dörfern, tristen bis malerischen Landschaften, verbal unterlegt durch Herrn Wetzels geschichtliche Ausführungen und gelegentliche Kommentare wie, „Oh Sch... ist das tief“ an Engpässen oder auch die übliche, alle halbe Stunde wiederkehrende Frage nach der Ankunftszeit. An den Seen angekommen wurden nicht nur unsere inzwischen platt gesessenen Gesäßmuskeln durch die Wanderung im Nationalpark entschädigt, auch unsere Foveas kamen durch den großartigen Anblick endlich auf ihre Kosten. Und da bei dieser Kursfahrt Verspätungen zum Alltag gehörten, dauerte dementsprechend lang auch die Rückfahrt ins Kamp, wobei nicht nur den Schülern, sondern auch unseren Pädagogen allmählich der Geduldsfaden riss.

Für die nächsten zwei Tage stand das Meeresaquarium in Pula auf der To-do-Liste, dort sammelten wir sowohl Impressionen von den Meeresbewohnern rund um Kroatien als auch über die fachgerechte Zerstückelung eines Katzenhais, wobei hier angemerkt werden sollte, dass grade die Damen mit einer außerordentlichen Motivation, ja fast mit Übereifer an die Aufgabe herangingen.

Abgesehen von unseren „Busproblemen“, den überfreundlichen Kellnerinnen in Pula und vereinzelt Seeigeln, konnte man die intern auf „Kurzfahrt“ getaufte Reise nach Kroatien als gelungen betrachten, nicht zuletzt wegen der langen Nächte, dem halbwegs guten Wetter, der Stimmung innerhalb der Truppe und nicht zu vergessen, wegen der zahllosen Abstimmungen.

In diesem Sinne: Kroatien 2010, wir haben ja abgestimmt... :)

Niklas Wachendorf

## **Kursfahrt Malta 13 A,B,C (Frau Estor-Kastl, Herr Kastl, Herr Pörschmann)**

Am 1.10.2010 ging die Reise los, wir flogen ins sonnige Malta.

Wir kamen abends mit langen Hosen an und selbst um 22 Uhr war es noch warm genug für T-Shirts – nicht so wie in Deutschland.

Am ersten Tag haben wir eine Besichtigungstour quer über ganz Malta gemacht. Per Bus haben wir viele Orte und Sehenswürdigkeiten besucht, wie zum Beispiel den Mosta Dome, die Dingli Cliffs (der höchste Punkt Malτας) und die Blue Grotto, die für ihr blau-türkis gefärbtes Wasser bekannt ist. Die Hitze machte uns allen sehr zu schaffen und hinzu kam, dass unser „Guide“ (zu) viel geredet hat ;-). Trotz allem war es toll, direkt am ersten Tag so viel von Malta gesehen und erfahren zu haben.

In den weiteren Tagen waren wir unter anderem in der Hauptstadt Valetta, in M'dina und Rabat und auf der Nachbarinsel Gozo. Für eine Woche Malta stand uns ein Busticket für alle Busse zur Verfügung. Das klingt erst mal gut, weil man theoretisch überall hinfahren konnte, wann man wollte... allerdings halten sich die maltesischen Busfahrer nicht unbedingt an die angegebenen Abfahrtszeiten. Man wusste demnach nie, wann und ob überhaupt ein Bus kommt und falls doch,



an welcher Bushaltestelle man warten sollte. Meistens hat man dann aber noch einen Bus gefunden, der bis zu unserem Ort „Pembroke“ oder in das 1 km entfernte „St. Julians“ fuhr. Neben „St. Julians“ liegt „Paceville“- der beste Ort zum Feiern auf der ganzen Insel. Wir hatten Glück, dass wir zu Fuß dorthin kamen, was natürlich ordentlich ausgenutzt wurde☺. Unsere Nachmittage konnten wir bei ständigem Sonnenschein entweder am Pool unseres „Sprachcafés“ oder an einem der schönen Strände verbringen. Das tollste an den Strandnachmittagen war das Schwimmen im klaren Wasser des Mittelmeeres und das abendliche Erfreuen an der neu gewonnenen Bräune (manchmal eher Röte ;)) Das Fazit für Malta fällt ganz klar positiv aus! Unsere Kursfahrt dorthin war, trotz einiger Zwischenfälle, ziemlich genial. Wir hatten einen super Ausgleich von Besichtigungen und Freizeit und können sagen, dass die Erinnerungen an eine ganze Woche Sonne, an die maltesische Kultur und die Menschen für immer als DIE Abschlussfahrt in unseren Köpfen bleiben werden.

Caroline Desor

## Kursfahrt

Ein Kurs fährt nach Marina di Massa  
Bus  
Nach fünfzehn Stunden gemeinsam auf engem Raum kennt man sich anders  
Erwartung  
Das bedeutet Vorfreude auf etwas, das man noch gar nicht kennen kann  
Strand  
Geruch von Salzwasser, Wellengang und Wind  
Florenz  
Enthält Spuren der Medicis, von Giotto, Brunelleschi und Galileo Galilei  
Essen  
Es riecht nach allerbesten Pizza und um die Ecke Berge von Eiscreme  
Lucca  
Empfängt uns mit Sonnenschein und seinen niedlichen Gassen

Eindrücke der Kursfahrt des Kunst LKs von Frau Triebel (3.-8.9.10)  
Marlene Klein

## Claye-Souilly

### Schüleraustausch vom 27. September bis 3. Oktober 2010 Französische Schüler an der PSI

#### Montag, den 27. September:

Aufgeregt erwarteten wir unsere Austauschschüler, die gegen 16 Uhr am Idsteiner Busbahnhof ankamen. Begleitet wurden sie von ihrer Deutschlehrerin, ihrem Musiklehrer und ihrer Sportlehrerin. Nachdem die Begrüßung vollbracht und jeder seinen Koffer in der Hand hatte, fuhren wir nach Hause.

#### Dienstag, den 28. September:

Wir trafen uns um 8 Uhr gemeinsam im Foyer der Schule und fuhren anschließend mit dem Bus nach Mainz. Dort besichtigten wir das Gutenberg-Museum. Es gab eine französische und eine deutsche Führung, in der man viel über den Buchdruck lernen konnte. Nach der Museumsbesichtigung hatten wir eine Stunde lang Zeit über den Marktplatz zu schlendern oder etwas zu essen. Dann gingen wir in den Mainzer Dom. Anschließend besichtigten wir die Stephanskirche mit den berühmten Chagall-Fenstern. Zu guter Letzt machten wir das Einkaufszentrum „Brand“ unsicher. Gegen 16:30 Uhr kamen wir wieder in Idstein an.

#### Mittwoch, den 29. September:

Während die deutschen Schüler von der 1. bis zur 5. Stunde den regulären Unterricht besuchten, wurden die Franzosen in Gruppen eingeteilt und hatten Verschiedenes auf dem Programm: Offizielle Begrüßung durch Frau Ofenloch im Rittersaal, Unterrichtsbesuche im regulären Unterricht und Schlossführung mit Herrn Hutya. In der 6. Stunde gab es leckeres Mittagessen in der Mensa. Am Nachmittag trafen sich viele deutsche und französische Schüler im Idsteiner Tournesolbad oder spielten Fußball.

#### Donnerstag, den 30. September:

Morgens ging es mit dem Bus nach Rüdesheim. Dort schlenderten wir durch die Drosselgasse und die Franzosen kauften fleißig Souvenirs. Anschließend fuhren wir mit der Gondel zum Niederwalddenkmal. Von dort aus liefen wir im Regen zu einer Seilbahn, mit der wir dann nach Assmannshausen fuhren. Dort gab es heiße Schokolade für alle und anschließend machten wir eine Bootsfahrt zur Burg Rheinstein, die wir besichtigen konnten. Zurück ging es schließlich mit dem Boot nach Rüdesheim und von dort fuhr uns der Bus nach Idstein. Dort kamen wir um 18.30 Uhr an.

#### Freitag, den 1. Oktober:

Die deutschen Schüler hatten von der 1. bis zur 4. Stunde regulären Unterricht. In dieser Zeit hatten die Franzosen mit uns Französisch und lernten in Form einer Rallye Idstein kennen. In der 5. und 6. Stunde trafen sich deutsche und französische Schüler zu einem Badminton Turnier in der Sporthalle.

#### Samstag, den 2. Oktober:

In den Familien fanden verschiedene Aktivitäten statt.

#### Sonntag, den 3. Oktober:

Um neun Uhr wurden die französischen Schüler am Busbahnhof verabschiedet.

Die Woche verging wie im Flug.

Vielen Dank an die aktiven Französischlehrerinnen und Französischlehrer.

Tim Berg, Marco Moebius

## **Für das Leben lernen wir!**

Vom 1.-13. November 2010 haben wir, die Neuntklässler, unser kommunales Betriebspraktikum absolviert. Es war ein voller Erfolg trotz unserer ersten Bedenken bei dem Wort "kommunal".  
Kommune ? Was ist das?

Wir wissen es nun und wir waren erstaunt, wie interessant die Kommune sein kann.  
Das Praktikum hat uns die Kommune **und** die Arbeitswelt gezeigt bzw. vorgestellt.

Ob im Altenheim, bei der Polizei oder doch im Kindergarten - vieles war dabei. Die meisten Praktikumsbetriebe nahmen uns gern auf und ließen uns auch viel selbst machen. Ein großer Dank gilt zunächst ihnen und allen zu den Betrieben gehörenden Praktikumsbetreuern, die uns unterstützt und geführt haben.

Die Erkenntnis, die überwog, war und ist: „Für das Leben lernen wir!“

Das erste kommunale Betriebspraktikum an unserer Schule ist erfolgreich verlaufen und wir wünschen allen jetzigen Achtklässlern nächstes Jahr auch so viele neue, positive Erfahrungen und so viel Spaß.

Mareike Stübing, 9c

## Vorlesewettbewerb 2010/2011 in der PSI

Erstmalig in 2007 mit Vorhandensein der Klassenstufe 6 führten die Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer einen Vorlesewettbewerb durch.

Mit dieser Aktion wurden auch in den folgenden Jahren Lesemotivation und Lesefähigkeit gefördert.

In diesem Schuljahr war der 2. Dezember der entscheidende Wettbewerbstag. In den ersten Schulstunden ermittelten Lehrer und Mitschüler die Klassensieger in den 6. Klassen. Hier gewannen: Tim Reinhardt (6a), Philipp Lopinski (6b), Tobias Wittmann (6c) und Arne Helbig (6d). Sie wurden von ihrer Klasse zum Schulentcheid in der 5. und 6. Stunde im Rittersaal begleitet und von einer persönlichen Fangemeinde lautstark unterstützt. Eine Jury aus Teilnehmern mit besonderer Erfahrung und Kenntnis ermittelte den Schulsieger. Diese waren die Schulleiterin Frau Ofenloch, die zu Beginn der Veranstaltung den Wettbewerbshergang erläuterte, sowie die Jury-Mitglieder Herr Dr. Koch (stellvertretender Bürgermeister), Frau Wessolek (Mediathek), Frau Schwarz (VR-Bank), Herr Dr. Ellermeier (Vertreter der Wirtschaft), Frau Barthel (Hexenbuchladen), Isabella Menegazzi und Dominik Neid (beide SV).

**Die PSI schickt Tobias Wittmann zum Regionalentscheid.** Herzlichen Glückwunsch zu dieser hervorragenden Leistung.

Jeder Klassenbeste erhielt ein von der VR-Bank gestiftetes Buch seiner Wahl. Der Schulsieger bekam außerdem einen Buchgutschein.

Ein großes Dankeschön an die Leiterin des Wettbewerbs, Frau Hannemann-Schmitt, die souverän durch das Programm führte, sowie an alle Jury-Mitglieder, die den Vorlesenden ihre Zeit, Erfahrung und Fachkompetenz schenkten.

Ursula Bielohlawek

## Blue Genes

### Geburtsstunde der Gentechnik

1972 gelang es Paul Berg an der Stanford University in Palo Alto, Kalifornien, zum ersten Mal DNA-Fragmente aus den viralen SV40-Chromosomen mit der Plasmid DNA aus den E.coli zu verknüpfen. Dafür verwendete Berg die Restriktionsenzyme aus dem E.coli.

Diesem Vorbild haben wir, die Biologie-Leistungskurse der Jahrgangsstufe 12, vom 18.-19. November nachgeeifert und den Versuch nachgestellt.

Frau Taddigs und Herr Kappesser haben uns zunächst den grundlegenden Ablauf erläutert und danach haben wir in Gruppen das Experiment „Blue-genes“ in Angriff genommen.

Wir haben unter anderem mit Eppendorf-Pipetten, Plasmiden, Bakterien und zahlreichen Enzymen gearbeitet.

Ziel war es ein Plasmid aufzuschneiden und dieses mit einem Gen zu verbinden, das Bakterien indirekt veranlasst einen blauen Farbstoff zu produzieren. Dieses Konstrukt haben wir nach einer eingehenden Prüfung mittels Gelelektrophorese in spezielle Bakterien geschleust. Danach waren wir sehr gespannt, ob auf dem Nährmedium, auf das wir die Bakterien unter sterilen Bedingungen aufgebracht haben, tatsächlich blaue Bakterienkolonien wachsen würden und damit unsere erste Bakterientransformation erfolgreich sein würde.... und tatsächlich zeigten sich nach dem Wochenende auf vielen Platten der vier verschiedenen indigo-blaue Kolonien.

Bei dem Projekt haben wir einen umfassenden Eindruck über die Arbeit in der Gentechnik erhalten und konnten selbst ausprobieren, ob diese Gentechnologie als Berufsrichtung für uns in Frage kommen könnte.

Unsere Ergebnisse waren erfolgreich und wir haben in den 2 Projekttagen viel über Gentechnologie erfahren.

Franziska Basler

## **„Eine Schule ohne Bibliothek ist wie eine Wüste ohne Oase.“**

**Ohne neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter droht der „Oase“ der PSI  
eine Verkürzung der Nutzungszeiten.**

Ein großes Team freiwilliger Helferinnen hat die Mediothek der PSI aufgebaut und pflegt und erweitert kontinuierlich den Bestand an Büchern, Zeitschriften und anderen Medien.

Dafür gilt dem Team der Dank der gesamten Schulgemeinde.

Einige Damen mussten im vergangenen Jahr leider ihren Dienst aufgeben oder im Umfang einschränken. Trotz einer Werbeaktion am Schuljahresanfang konnten bisher keine neuen Kräfte gefunden werden. Es werden aber dringend Eltern, Großeltern oder andere Interessierte gesucht, die bereit sind, die Mediotheksarbeit zu unterstützen.  
Nur so können die Möglichkeiten des Arbeitsraums und der dort zur Verfügung stehenden Medien für die Schülerinnen und Schüler erhalten werden.

**Das Mediotheksteam lädt daher zu einer unverbindlichen Informationsveranstaltung  
am Donnerstag, dem 13. Januar 2011 zwischen 11.00 und 13.00 Uhr ein.**

Interessierte können sich an diesem Tag einen Eindruck der Arbeit im Rittersaal der PSI verschaffen und weitere Informationen erhalten.

Wir bitten um eine kurze Nachricht per Mail an [PSI-Mediothek@gmx.de](mailto:PSI-Mediothek@gmx.de) , wenn Sie an dieser Veranstaltung interessiert sind. Wir werden Sie dann auch rechtzeitig an den Termin erinnern.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für das Team der Mediothek: Cäcilia Müller

### **TERMINE:**

Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2010/11:

7.3.11	Rosenmontag
3.6.11	Freitag nach Christi Himmelfahrt
24.6.11	Freitag nach Fronleichnam

Damit endet das Schuljahr am Mittwoch, 22.06.11 nach der dritten Stunde.

Redaktion:  
Layout:

Ursula Bielohlawek, Sandra Häuser  
Gottfried Hafemann